

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Band: 60 (1980)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Juli 1980

60. Jahr Heft 7

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1, ☎ (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)

Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 45.– (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.–), Ausland jährlich Fr. 50.–, Einzelheft Fr. 4.–. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich – Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten

DIE ERSTE SEITE

François Bondy

Nord- und südliches Gelände . . . 526

BLICKPUNKT

Richard Reich

Finanzpolitik mit düsteren Horizonten 527

Willy Linder

Wirbel um den Hypothekarzins . . . 528

KOMMENTARE

Emil Küng

Der Beitrag der Wirtschaft zum menschlichen Glück 531

Peter Eberhard

Der Nord-Süd-Dialog in liberaler Perspektive 538

AUFSÄTZE

Francisco García Pavón

Spanisches Theater nach dem Bürgerkrieg

Das spanische Theater – der Tradition nach durchaus Volkstheater – ist im

nachfranquistischen Spanien nicht so erneuert und schöpferisch wie erwartet wurde; einige seiner Autoren, wie Sastre und Miura, waren schon zuvor bekannt, Arrabal wirkt vor allem in Frankreich. Die Bühne als privates Unternehmen, auch als Experiment, ersetzt nicht jenes öffentlich unterstützte Theater, das gegenwärtig fehlt.

Seite 547

José Manuel López

**Das spanische Gedicht
40 Jahre danach**

Eine Übersicht

Für die spanische Lyrik zählte in besonderem Masse das Jahr 1928 mit Werken von Guillén, Lorca, Salinas und Alberti; in anderer Weise war das Jahr 1944 eine Wende durch Veröffentlichungen von Dámaso Alonso und Vicente Aleixandre. Von da aus wird das Verhältnis der heutigen Avantgarde zur Tradition überprüft.

Seite 565

Walther Ch. Zimmerli

Erinnerungen an die Philosophie

Am Ende des wissenschaftlich-technischen Zeitalters

Zur Problematik des «wissenschaftlichen Wissens» gehört, dass zuviel neues Nichtwissen seinerseits ignoriert wird. In unserer wissenschaftlich-technischen Welt werden auch die Überwindungsformen der Entfremdung ihrerseits entfremdet. Der Ordinarius für Philosophie in Braunschweig befasst sich mit dem «Denken des Endes» und den Aussichten einer neuen Anthropologie.

Seite 575

Hans Jörg Mettler

Lomé II

Die EG im Nord-Süd-Dialog

Als positives Beispiel einer besseren Zusammenarbeit zwischen westlichen Industrienationen und «Dritter Welt» darf das zweite Lomé-Abkommen im Rahmen der EG gelten. Hans Jörg Mettler verbindet die Analyse dieses Abkommens mit in Senegal und Guinea Bissao gemachten Beobachtungen und untersucht die Möglichkeiten einer Schweizer Mitwirkung.

Seite 591

DAS BUCH

Martin Müller

Ernst Halter – Ein Zwischenbericht 603

Heinz Klunker

Augenschein in der DDR 609

Siegfried Schaarschmidt

Japan – die Alternative. Lorenz Stucki, «Japans Herzen denken anders» 613

Hinweise 616

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 620